

78N2[64]

86.

VD18



Kapsel 78N2[64]

AK

X3053694

17/18

Herr Stats Rath

von Windheim /

Hoch = Kürstl. Braunsch. Lüneb. Ober = FACTOR
zum Rübelande /

Nach ausgestandener kurzen Leibes-Schwachheit / im Sechß und Sechzigsten Jahr
Seines Alters / den 23. Martii 1718. sanfft und seeligst verschieden /
Und zu dessen Christ-üblichen Andencken

Dominica Judica, als den 3. April

Eine Bedächtniß = Predigt

gehalten wurde /
Wolkenihren empfindlichen Schmerz und Kündlich-ergebene Pflicht anzeigen
Dessen Hinterbliebene Söhne.

Cantic. II. 9. Siehe! mein Freund siehet hinter unsrer Wand / 16.

MADRIGAL

Wie bang ist uns! der beste Seelen-Freundt
Nebst dem / der es recht Väterlich gemeint /
Verschwindet unverhofft vor unsern Augen.
Wer ist der solchen Schmerz beschreiben kan?
Gewiß er füllt der Augen Uffer an

Mit mehr den scharffer Thränen-Laugen.

Denn jener weicht bey trüben Leyd zurück

Zu ungelegner Stunde /

Und dieses holder Blick

Verschießet mit den jetzt-erblassten Munde.

Das ist sehr hart.

Doch unverzagt ; dis richtet uns noch auf:

Der Heyland pflegt nicht lang sich zu verstecken /

Und nach vollbrachten Lauf

Wird Er den Vater auch aufwecken.

WENIGERODA / Druckts Michael Anton Struck / Hochgräf. Stolbergischer Hof-Buchdrucker.

86.

[29] 2 N 87

VD 18



Kapitel 78 IV 2 [64]

AK

X3053694

1778



Herz Staats Rath von Windheim /

Hoch = Kürstl. Braunsch. Lineb. Ober = FACTOR
zum Rüblande /

Nach ausgestandener kurzen Leibes-Schwachheit / im Sechs und Sechzigsten Jahr
Seines Alters / den 23. Martii 1718. sanfft und seeligst verschieden /
Und zu dessen Christ-üblichen Andencken

Dominica Judica, als den 3. April

Eine Bedächtniß = Predigt

gehalten wurde /
Woltenihren empfindlichen Schmerz und Kindlich-ergebene Pflicht anzeigen

Dessen Hinterbliebene Söhne.

Cantic. II. 9. Siehe! mein Freund steht hinter unster Wand / 16.

MADRIGAL

Wie bang ist uns! der beste Seelen-Freundt
Nebst dem / der es recht Väterlich gemeint /
Verschwindet unversehens vor unsern Augen.
Wer ist der solchen Schmerz beschreiben kan?
Gewiß er füllt der Augen Ufer an

Mit mehr den scharffer Thränen-Laugen.
Denn jener weicht bey trübem Leyd zurück

Zu ungeleg'ner Stunde /

Und dieses holder Blick

Verschießet mit den jetzt-erblaßten Munde.

Das ist sehr hart.

Doch unverzagt; dis richtet uns noch auf:

Der Heyland pflegt nicht lang sich zu verstecken /

Und nach vollbrachten Lauff

Wird Er den Vater auch aufwecken.

WENNIGERODA / Drucks Michael Anton Struck, Hochgräf. Stolbergischer Hof-Buchdrucker.

